



Pressemitteilung | 10.10.2025

»Jesus Christ Superstar« und Kooperation mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Rundfunkchor Berlin »Tausend in Tempelhof«

Komische Oper Berlin startet erfolgreich in die Spielzeit @ Flughafen Tempelhof

Die Auftaktpremiere der Spielzeit 2025/26 »Jesus Christ Superstar« fand wieder in einem Hangar des ehemaligen Flughafens Tempelhof statt. Nach hunderten Chorsänger:innen bei Händels »MESSIAS« in der vergangenen Spielzeit, wirkten an dieser Inszenierung neben Solist:innen, Tänzer:innen, Chorsolisten, Komparserie, Band und Orchester auch rund 400 Freizeittänzer:innen mit.

Mit dem Sinfoniekonzert »Tausend in Tempelhof« gab es in diesem Jahr einen weiteren Höhepunkt im Hangar, bei dem Gustav Mahlers 8. Sinfonie unter Leitung von Generalmusikdirektor James Gaffigan als Gemeinschaftsprojekt der Komischen Oper Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester und dem Rundfunkchor Berlin gespielt wurde. Insgesamt waren hier 380 Beteiligte involviert.

Sowohl »Jesus Christ Superstar« als auch »Tausend in Tempelhof« erfreuten sich mit mehr als 30.000 Besucher:innen und einer Gesamtauslastung von annähernd 100 % besonderer Beliebtheit. Wegen der großen Nachfrage von »Jesus Christ Superstar« wurden zu den elf geplanten Vorstellungen noch drei weitere Zusatzvorstellungen angesetzt.

Insbesondere der Kollaborationsgeist, der beide Projekte ausmachte, beweist eine große Strahlkraft innerhalb der Berliner Kulturlandschaft und darüber hinaus. Es bestätigt den Ruf der Komischen Oper Berlin als ein weltweites Modell für aktuelles und allen Bevölkerungsschichten zugängliches Musiktheater und als Impulsgeberin für niedrigschwellige, zeitgemäße Oper.

Die Ko-Intendanz Susanne Moser und Philip Bröking: »Das Stammhaus in der Behrenstraße wird derzeit saniert. Wir sind mit dem Konzept #RausindieStadt für die Interimszeit der Komischen Oper Berlin berufen worden und dieses Konzept, das die Bespielung von unterschiedlichen Außenspielstätten vorsieht, wird nun bereits in der dritten Spielzeit mit großem Erfolg und kulturpolitischer Unterstützung umgesetzt. Eine durchschnittliche Auslastung von 95% in der Spielzeit 2024/25 und von annähernd 100 % am Anfang dieser Spielzeit im Hangar 4 bezeugt dies.«